

2027 wird die Lutherkirche 100

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lutherkirche München

Protokoll

Gremium / Projektgruppe / Arbeitskreis	Protokoll- nummer	Datum	Zeit
Kirchenvorstand 2024 – 2030	9	28.10.2025	19.00 – 21.25

Teilnehmende:

Stimmberechtigt:

Bartels, Gisela	Fernengel, Jürgen	Steigerwald, Janina
Bartelt-Gering, Andrea	Georg, Gabriele	Steinbrink, Matthias
Boerschmann, Micha (Vorsitz)	Kaster-Müller, Eva	Stöcker, Gudula
Büttner, Florian	Skerlec, Oliver	Tief, Leonie
Büttner, Johannes	Sommer, Michael (per Owl)	

Abwesende Stimmberechtigte: Beratend:

Holzapfl, Moritz

Zur Sitzung wurde nach § 38 Kirchengemeindeordnung ordnungsgemäß eingeladen. Von derzeit 15 stimmberechtigten Mitgliedern sind 14 erschienen, davon 14 von Beginn der Sitzung an. Der Kirchenvorstand ist nach § 41 KGO beschlussfähig.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Munich Church Refresh (Beratung)
2. Nachbarschaftsräume – (Bericht + Aussprache)
3. Unsere Werte (Beschluss)
4. AG zur 100-Jahrfeier 2027
5. Kollektetenplan 2026
6. Architektenvertrag – Sanierung Martin-Luther-Str. 6 (Info)
7. Vereinbarung über die Rahmenbedingungen einer ehrenamtlichen Mitarbeit als Umweltbeauftragte:r (Beschluss)
8. Berichte, Infos, Termine
 - Erbpacht Weinbauernstr. 9 – keine Einsprüche gegen Bauvoranfragen
 - Kosten neuer Gemeindebrief
 - Hofflohmarkt am 27.10.
 - Filmabend „Ernte-Teilen“ am 5.10.
 - radikal.sanft am 24.10.
 - Dinner Church am 25.10. und 09.11.
 - Termine KV-Sitzungen 2026

Nichtöffentlicher Teil

9. Protokoll der letzten Sitzung (Beschluss)
10. Kircheneintritt, Umgemeindung, Austritte
11. Sonstiges
 - Stand Social Media
 - letzte Sitzung Pfrin. Steigerwald vor dem Mutterschutz und der Elternzeit

Anlagen

Die Werte der Lutherkirche
Kollektetenplan 2026

Öffentlicher Teil

1. Munich Church Refresh (Beratung)

Pfrin. Steigerwald stellt das Projekt Munich Church Refresh (MCR) vor, das 2022 als MUT-Projekt der ELKB gestartet ist. Das Akronym MUT steht dabei für „missional“, „unkonventionell“, „Tandem“ (mut-elkb.de). Ziel von MCR ist es, kirchliche Formate für junge Erwachsene im urbanen Umfeld Münchens zu entwickeln, die Glauben alltagsnah erfahrbar machen. Die Zielgruppe sind die sogenannten Zukunftsmilieus (SINUS). MCR arbeitet nach dem Prinzip des „Design Thinking“ mit kurzen Entwicklungszyklen und Feedbackschleifen. In drei Saisons pro Kalenderjahr werden Formate in Kooperation mit Kirchengemeinden angeboten, die sich wiederholen oder neu entstehen. Aus dem Projekt ist inzwischen eine aktive Community entstanden, die an der Weiterentwicklung der Formate beteiligt ist und sich ehrenamtlich engagiert. Neben Zahlen zur Wirkung betont MCR qualitative Kriterien wie Beteiligung, Resonanz und Nachhaltigkeit.

Das Leitungsteam von MCR gestaltet die Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen aus Kirchengemeinden des Dekanats München und aus dem Projekt selbst. Grundlage ist das kirchentheoretische Modell der „mixed economy“, das unterschiedliche Verwirklichungsformen von Gemeinde als gleichwertig versteht.

Pfrin. Steigerwald berichtet über bisherige Kooperationen mit der Lutherkirche, z. B. ora@labora, Yoga+, Dinner Church und Beiträge im Gemeindebrief. Sie hebt die guten Voraussetzungen für Zusammenarbeit hervor, insbesondere Räume, Ausstattung und Offenheit in der Gemeinde.

Die Vorstellung geht über in die Beratung der Frage: „Wie kann Kooperation zwischen MCR und Lutherkirche in Zukunft/weiter aussehen?“. Die Kirchenvorsteher*innen berichten von ihren eigenen guten Erfahrungen bei Veranstaltungen von MCR, an denen sie teilgenommen haben. Vor allem das Gemeinschaftsgefühl wurde dabei betont. Man kam viel schneller und besser miteinander ins Gespräch als in „normalen“ Gottesdiensten.

Der KV stellt fest, dass die Kooperation zunächst als „Work in Progress“ und Testphase weitergehen soll. Dazu wird in der Dienstordnung von Pfrin. Steigerwald eine angemessene Arbeitszeit eingeräumt. Somit kann über sie auch ein kontinuierlicher Austausch stattfinden und im KV regelmäßig (z.B. jährlich) überprüft werden, wo Zusammenarbeit sinnvoll ist.

2. Nachbarschaftsräume (Bericht + Aussprache)

Der KV-Tag des Dekanats am 18.10.25 informierte über den aktuellen Stand der strukturellen Entwicklungen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) sowie über den begonnenen Prozess zur Bildung sogenannter „Nachbarschaftsräume“ im Dekanatsbezirk München.

Die Kirchenleitung der ELKB geht für das Jahr 2035 von deutlich veränderten Rahmenbedingungen aus:

- Rückgang der Mitgliederzahl auf 1–1,5 Mio. (aktuell ca. 2,05 Mio.),
- Reduktion der unterhaltenen Immobilien um ca. 50 %,
- Rückgang des hauptamtlichen Personals um bis zu 40 %,
- Reduktion der finanziellen Ressourcen um rund 50 %.

Damit wird die ELKB im Jahr 2035 eine deutlich veränderte Kirche sein. Diese Entwicklung betrifft auch den Dekanatsbezirk München.

Ziel des Prozesses ist es, die bisherigen Prodekanatsbezirke aufzulösen und durch Nachbarschaftsräume (NBR) zu ersetzen. Diese sollen künftig als regiokale Gestaltungsräume für kirchliches Handeln dienen. In ihnen arbeiten multiprofessionelle Teams aus Haupt- und Ehrenamtlichen zusammen, um Synergien zu nutzen, Entlastung zu schaffen, Professionalisierung zu fördern, Kooperationen (u. a. mit Diakonie und EDM) auszubauen und Verwaltungsabläufe zu vereinfachen. Der Begriff „Nachbarschaftsraum“ ist derzeit noch als Arbeitsbegriff zu verstehen.

Der Prozess ist eng mit folgenden landeskirchlichen Reformfeldern verknüpft:

- Gebäudebedarfsplanung nach der Kirchengemeindebauverordnung (KGBauV)
- Landesstellenplanung
- Verwaltungsreform V 30+

Ziel ist eine integrierte Planung, um kirchliches Handeln unter veränderten Ressourcenbedingungen zukunftsfähig zu gestalten.

Das Dekanatsbezirksteam (Dekaninnen- und Dekanenkollegium sowie Präsidium) hat in Abstimmung mit der Bauabteilung des Kirchengemeindeamts und dem landeskirchlichen Baureferat einen neuen Prozessplan (Szenario 2) entwickelt. Grundlage waren Rückmeldungen aus Kirchengemeinden, Diensten und Einrichtungen, die Beratung durch die Bauabteilung sowie städtebauliche Überlegungen zu Verkehrswegen und regionalen Verbindungen.

Die Leitgedanken des Szenarios 2 sind die folgenden:

1. Ausgangspunkt sind bestehende Kooperationen und funktionierende Strukturen.
2. Einbezug unterschiedlicher Perspektiven aus Gemeinden, Diensten und Einrichtungen.
3. Städtebauliche Orientierung: Denken von der Mitte her, Verbindungen stärken.
4. Zukunftsperspektive:
 - Orientierung an ca. 16.000 Mitgliedern je Nachbarschaftsraum,
 - Einteilung der Räume in Kategorien A, B und C,
 - Sicherstellung eines A-Gebäudes als zentralem Ort in jedem Nachbarschaftsraum.
A (erhaltenswert über 2035 hinaus), B (erhaltenswert bis 2035), C (ab sofort transformierbar).

Der Nachbarschaftsraum, in dem Giesing liegt, ist "M 07". Er wurde nochmals bis Neuperlach erweitert, dafür gehört St. Johannes nun nicht mehr dazu. Er umfasst 9 Kirchengemeinden mit aktuell insgesamt 20.000 Gemeindegliedern:

- Luther & Philippus (Giesing)
- Emmaus (Harlaching)
- Thomaskirche (Grünwald)
- Sophie-Scholl (Berg am Laim)
- Gustav-Adolf (Ramersdorf)
- Läタarekirche (Neuperlach)
- St. Paulus (Altperlach)
- Jesaja (Fasangarten)

3. Unsere Werte (Beschluss)

Eine Arbeitsgruppe hat die Werte der Kirchengemeinde ausformuliert (siehe Anlage). Diese Formulierungen werden vom KV beschlossen. Vor der Veröffentlichung muss noch geklärt werden, wie wir in diesem Dokument und in anderen Veröffentlichungen gendern (z.B. Gendersternchen oder Doppelpunkt). L. Tief kümmert sich um die notwendigen Informationen dazu.

Beschluss: einstimmig

4. AG zur 100-Jahrfeier 2027

Eine kleine Arbeitsgruppe entwickelt zunächst Ideen für Veranstaltungen und Veröffentlichungen zum Jubiläumsjahr 2027, die eine Grundlage für die Planungen im KV werden.

Pfr. Boerschmann, Diakon Skerlec, F. Büttner, M. Steinbrink, A. Bartelt-Gering

5. Kollektivenplan 2026

Der Kollektivenplan (siehe Anlage) wird beschlossen. Dies beinhaltet auch den Beschluss, dass alle Spenden und Gottesdiensteinlagen (Kollekte und Klingelbeutel) der Gottesdienste an Heilig Abend an Brot für die Welt gehen.

Beschluss: einstimmig

6. Architektenvertrag – Sanierung Martin-Luther-Str. 6 (Info)

Die Sanierung des Gebäudes Martin-Luther-Str. 6 wird voraussichtlich über € 350.000,- kosten. Über eine Höhe von € 100.000,- ist eine kirchenaufsichtliche Genehmigung über das Kirchengemeindeamt notwendig. Architekt Kagerer, der das Projekt bisher betreut und auch weiterhin betreuen soll, hat einen Vertrag formuliert, der kostenmäßig dem Standardvertrag der Landeskirche entspricht. Der Vertragsvorschlag der Landeskirche ist mit z.B. verschiedenen Leistungsphasen und gestaffelten Beauftragungen viel ausführlicher und komplexer. Herr Kagerer wird mit einem solchen Vertrag nicht arbeiten.

Pfr. Boerschmann sucht nach einer Einigung bzw. Möglichkeit, mit Architekt Kagerer weiterzuarbeiten, weil das sehr unkompliziert funktioniert. Er wurde der Kirchengemeinde von der Hausverwaltung Cohaus auch empfohlen.

7. Vereinbarung über die Rahmenbedingungen einer ehrenamtlichen Mitarbeit als Umweltbeauftragte:r (Beratung)

M. Sommer stellt die Aufgaben eines Umweltbeauftragten und die „Vereinbarung über die Rahmenbedingungen einer ehrenamtlichen Mitarbeit als Umweltbeauftragte:r einer Kirchengemeinde“ vor.

Der KV stellt in der Diskussion fest, dass es noch weitere Informationen zur Vereinbarung braucht. Er bittet M. Sommer, zu den Punkten „Zeitraum und Zeitbedarf“ sowie „Finanzen“ konkrete Vorschläge zu machen.

Die Vereinbarung wird in der nächsten Sitzung erneut beraten und abschließend beschlossen.

8. Berichte, Infos, Termine

Erbpacht Weinbauernstr. 9: Der schriftliche Bescheid der Bauvorbescheide durch das Verwaltungsgericht liegt nun vor. Dem Inkrafttreten des Vertrages und der Einmalzahlung steht nun nichts mehr im Wege. Im Moment wird noch geklärt, ob der Vertrag nun doch noch erneut unterzeichnet werden muss.

Kosten neuer Gemeindebrief: Die aktuelle Ausgabe hat 24 Seiten DinA4 und kostet insgesamt € 5.344,27. Dabei entfielen € 2.189,82 auf den Druck und € 3.154,45 auf das Porto. Geplant sind in Zukunft 3 Ausgaben pro Jahr. Zum Vergleich: Ausgabe 3/2024, DIN A5, 28 Seiten kostete € 3.697,39 inkl. Versand. Im Jahr 2022 kostete allerdings eine von jährlich vier Gemeindebriefausgaben incl. Versand, Layout und Druck € 6.120,-.

Hofflohmarkt am 27.10.

Beim Hofflohmarkt wurden zahlreiche Sachspenden gesammelt, die im Anschluss an die Diakonia weitergegeben wurden. Der Flohmarkt war durchgehend gut besucht, wenn auch die Randlage keine Massen angezogen hat. Die angebotenen Turmführungen wurden gut angenommen. Die Einnahmen beliefen sich auf 308,50 €. Von Wir in Giesing (Ruth Feile) hat Pfrin. Steigerwald eine positive Rückmeldung mit Dank für die Spende erreicht. Bei Pfrin. Steigerwald ergaben sich im Rahmen des Flohmarkts neue Kontakte zu Einzelpersonen.

Filmabend „Ernte-Teilen“ am 5.10.

Am Erntedank-Sonntag fand um 18.30 Uhr in der Lutherkirche der Filmabend „Ernte-Teilen“ statt. Gezeigt wurde der Dokumentarfilm über solidarische Landwirtschaft, anschließend Gespräch mit Friedrun Kehnel vom FoodHub und dem Umweltbeauftragten der Kirchengemeinde, Michael Sommer. Trotz geringer Besucherzahl (ca. 15 Personen) entstanden anregende Gespräche im Anschluss. Der Weinbauernsaal und die vorhandene Technik erwiesen sich als gut geeignet für Filmabende.

radikal.sanft am 24.10., 19.30 Uhr in der Lutherkirche

Ein zweiter Abend des Workshops radikal.sanft fand in Kooperation mit Munich Church Refresh in der Lutherkirche statt. Der Abend war mit 20 Personen durchschnittlich besucht, erhielt jedoch von den Anwesenden positive Resonanz. Dem Thema „Neue Männlichkeit“ näherte sich der Abend über einen Poetry Slam, Musik (@itsmaaarty), Kunst und ein Interview mit Dominik Biegel (Inspiramo). Feedback über ein Formular wurde eingesammelt und kann bei Pfrin Steigerwald erfragt werden.

Dinner Church am 25.10. und 09.11. von 18-21 Uhr im Weinbauernsaal

Anknüpfend an die Dinner Church an Gründonnerstag findet das Format in Kooperation mit Munich Church Refresh im Herbst zweimal in der Lutherkirche statt. Der erste Herbstabend war mit 28 Personen gut besucht. Feedback über ein Formular wurde eingesammelt und kann bei Pfrin Steigerwald erfragt werden.

KV-Termine 2026

Sa, 14.02.26 gemeinsamer KV-Tag Luther und Philippus

Mi, 28.01.26	Mi, 22.04.26	Di, 21.07.26	Di, 17.11.26
Mi, 25.02.26	Di, 19.05.26	Mi, 23.09.26	Di, 15.12.26
Di, 17.03.26	Mi, 24.06.26	Di, 20.10.26	

Termine:

Mo, 10.11.25	19.30 Uhr	gemeinsame KV-Sitzung mit Philippus und Dekanin Smart (Dienstordnungen)
Mi, 26.11.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung (Andacht: A. Bartelt-Gering)
Mo, 01.12.25		Beginn Mutterschutz Janina Steigerwald
Di, 16.12.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Sa, 24.01.26	17.00 Uhr	Mitarbeiterdank

Mi, 28.01.26	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Sa, 14.02.26	11 – 17 Uhr	gemeinsamer KV-Tag Luther und Philippus
Mi, 25.02.26	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Fr, 06.03.26	16.00 Uhr	Kaffeetrinken mit Konfis
Di, 17.03.26	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Mi, 22.04.26	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Di, 19.05.26	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Mi, 24.06.26	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Di, 21.07.26	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Mi, 23.09.26	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Di, 20.10.26	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Mi, 17.11.26	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Di, 15.12.26	19.00 Uhr	KV-Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

9. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.
Beschluss: einstimmig bei 3 Enthaltungen

10. Kircheneintritt, Umgemeindung, Austritte

Folgende 19 Austritte sind seit der vergangenen KV-Sitzung bekannt geworden:

Ahmadi, Shafiq, 05.02.1998, Grünwalder Str. 36a
 Beyer, Theresa, 15.08.1999, Deisenhofener Str. 94
 Biester, Linda, 03.04.1999, Ohlmüllerstr. 26
 Deák, Flora, 18.01.1995, Saleggstr. 14b
 Friker, Oskar, 12.02.2003, Zugspitzstr. 2
 Gude, Sandra, 01.03.1978, St.-Martin-Str. 33
 Hagemeyer, Leo, 29.08.1990, Tegernseer Platz 1
 Heun, Jula, 13.08.2002, Agilolfingerstr. 33
 Heun, Sophia, 05.03.1997, Waldeckstr. 43
 Hinze, Christine, 09.12.1961, Tegernseer Landstr. 137

Jung, Louis, 31.10.1995, Schwalbenstr. 2
 Kannengiesser, Dr. Udo, 08.11.1973, Agilolfingerpl. 5
 Leonhardt, Timo, 26.08.1997, Werinherstr. 67
 Probst-Mattuschka, Lena, 03.09.1996, Deisenh. S. 45
 Quade, Frank, 04.07.1959, Herzogstandstr. 6
 Ruete, Alexander, 06.03.2003, Krumpterstr. 2
 Stang, Lena, 02.04.2000, Freibadstr. 18
 Völkening, Tim, 29.10.1997, Eduard-Schmid-Str. 24
 Witt, Tobias, 31.07.1989, Grödner Str. 14

Der KV nimmt die Austritte mit Bedauern zur Kenntnis.

11. Sonstiges

Stand Social Media: Pfrin. Steigerwald und L. Tief erarbeiten gegenwärtig mit Sofarobotnik, die uns auch beim Corporate Design und dem neuen Gemeindebrieflayout begleitet haben, Formate und Vorlagen für Instagram. Dabei wird mit der Software Canva gearbeitet

Pfrin. Steigerwald gibt bekannt, dass dies ihre letzte ordentliche Sitzung, vor dem Mutterschutz und der Elternzeit war.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Anlage 1: Die Werte der Lutherkirche

Zukunftsoptimismus

Wir glauben, dass unser Leben nicht allein in unserer Hand liegt, sondern in Gottes Hand geborgen ist. Seine Zusage gilt uns für die Zukunft ebenso wie für die Gegenwart. Sie ermutigt uns, Verantwortung zu übernehmen und in den vielfältigen Tätigkeitsfeldern unserer Gemeinde aktiv zu gestalten. In ihr finden wir Grund zur Hoffnung und Kraft zum Handeln.

Ökologie – Bewahrung der Schöpfung

Den biblischen Auftrag zur „Herrschaft“ verstehen wir nicht als Erlaubnis zur Ausbeutung, sondern als Ermutigung zu einem verantwortungsvollen Leben mit und in Gottes Schöpfung. Schöpfung umfasst dabei nicht nur die Natur, sondern auch die kulturellen und zivilisatorischen Leistungen des Menschen. Wir vertrauen darauf, dass Gottes schöpferisches Handeln nicht abgeschlossen ist, sondern bis heute weiterwirkt.

Gemeinschaft

Unsere Gemeinde lebt von erfahrener Gemeinschaft, in der Menschen einander auf Augenhöhe begegnen. Wir fördern Austausch und Dialog und wissen: Christsein bedeutet immer, in Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen zu stehen.

Sinnerfülltes Leben

Christsein heißt für uns, immer wieder einen Schritt zurückzutreten und die Welt aus einer anderen Perspektive betrachten zu können. Wir möchten die Schönheit des Lebens mit allen Sinnen erfahren und Räume bieten, die diese Erfahrungen ermöglichen. Wir laden dazu ein, sich einzubringen und das Gemeindeleben aktiv mitzugehen.

Persönlichkeitsentwicklung

Wir verstehen uns als Ansprechpartner und Begleiter in allen Lebensphasen und Lebenslagen. Gemeinsam suchen wir nach Antworten auf die Fragen des Lebens und eröffnen neue Perspektiven, die Halt und Orientierung geben können.

Diversity

Gott hat alle Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen – das ist die Grundlage für unsere Haltung: Jeder Mensch ist ein gleichberechtigtes Geschöpf Gottes. Wir nehmen alle an, wie sie sind, und leben Verantwortung im wertschätzenden Umgang miteinander. Gemeinsam schaffen wir Zugang zu den vielfältigen Aspekten von Diversity.

Weltoffenheit und Toleranz

Die Gottesebenbildlichkeit aller Menschen ist uns Auftrag und Verpflichtung. Deshalb öffnen wir uns unserem Viertel mit all seinen Weltanschauungen und Überzeugungen. Wir sind sichtbar und dialogbereit – denn nur im Austausch wachsen Verständnis und Gemeinschaft.

Anlage 2: Kollektetenplan 2026

Januar 2026

01.01.2026	Neujahrstag	Kein GD in Luther (Philippus)
04.01.2026	2. Sonntag nach Weihnachten	Gemeindearbeit
06.01.2026	Epiphanias	Kein GD in Luther - Waldweihnacht Weltmission (Koll.-Nr. 111)
11.01.2026	1. Sonntag nach Epiphanias	Konfiarbeit
18.01.2026	2. Sonntag nach Epiphanias	<input type="checkbox"/> Altenheimseelsorge (Koll.-Nr. 211) <input type="checkbox"/> Familienarbeit (Koll.-Nr. 212) <input checked="" type="checkbox"/> Telefonseelsorge (Koll.-Nr. 213)
25.01.2026	3. Sonntag nach Epiphanias	Diakonisches Werk der EKD (Koll.-Nr. 112)

Februar 2026

01.02.2026	Letzter Sonntag nach Epiphanias	Kirchenmusik in Luther
08.02.2026	Sexagesimae	Orgelsanierung
15.02.2026	Estomihi	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD (Koll.-Nr.119)
22.02.2026	Invocavit	Evangelische Jugend München (Dekanat)

März 2026

01.03.2026	Reminiscere	Fastenaktion „Für einander einstehen in Europa“ (Koll.-Nr. 115)
08.03.2026	Okuli	Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit
15.03.2026	Laetare	
22.03.2026	Judika	Diakonie Bayern I (Koll.-Nr. 117)
29.03.2026	Palmsonntag	Theologische Ausbildung in Bayern (Koll.-Nr. 126)

April 2026

02.04.2026	Gründonnerstag	Seniorenarbeit
03.04.2026	Karfreitag	Diakonische Aufgaben im Dekanatsbezirk München
05.04.2026	Ostersonntag	Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn (Koll.-Nr. 118)
06.04.2026	Ostermontag	Kein GD in Luther (Emmaus)
12.04.2026	Quasimodogeniti	Jugendarbeit
19.04.2026	Miserikordias Domini	Übersetzung und Weitergabe der Bibel (Koll.-Nr. 120)
26.04.2026	Jubilate	Orgersanierung

Mai 2026

03.05.2026	Kantate	Kirchenmusik in Bayern (Koll.-Nr. 122)
10.05.2026	Rogate	Partnerschaftsarbeit El Salvador
14.05.2026	Christi Himmelfahrt	Kein GD in Luther, dafür in Philippus mit Peace Church
17.05.2026	Exaudi	X Rummelsberg (Koll.-Nr. 231) <input type="checkbox"/> Diasporawerke (Koll.-Nr. 232)
24.05.2026	Pfingstsonntag	Ökumenische Arbeit in Bayern (Koll.-Nr. 123)
25.05.2026	Pfingstmontag	Kein GD in Luther (Philippus)
31.05.2026	Trinitatis	Diakonie Bayern II (Koll.-Nr.124)

Juni 2026

07.06.2026	1. Sonntag nach Trinitatis	Evang. Jugendarbeit in Bayern (Koll.-Nr. 121)
14.06.2026	2. Sonntag nach Trinitatis	Lutherischer Weltbund (Koll.- Nr. 133)
21.06.2026	3. Sonntag nach Trinitatis	Posaunenchor
28.06.2026	4. Sonntag nach Trinitatis	Projekte im Stadtteil

Juli 2026

05.07.2026	5. Sonntag nach Trinitatis	Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen (Koll.-Nr. 129)
12.07.2026	6. Sonntag nach Trinitatis	Kirche in Mecklenburg (Koll.-Nr. 125)
19.07.2026	7. Sonntag nach Trinitatis	Blumenschmuck in der Kirche
26.07.2026	8. Sonntag nach Trinitatis	X Kindertagesstätten (Koll.-Nr. 221) <input type="checkbox"/> Evang. Bildungszentren (Koll.-Nr. 222)

August 2026

02.08.2026	9. Sonntag nach Trinitatis	Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit
09.08.2026	10. Sonntag nach Trinitatis	Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs (Koll.-Nr. 128)
16.08.2026	11. Sonntag nach Trinitatis	Kirchenmusik in Luther
23.08.2026	12. Sonntag nach Trinitatis	Diakonie Bayern III (Koll.-Nr. 130)
30.08.2026	13. Sonntag nach Trinitatis	Projekte im Stadtteil (Stadtblick)

September 2026

06.09.2026	14. Sonntag nach Trinitatis	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD (Koll.-Nr. 127)
13.09.2026	15. Sonntag nach Trinitatis	<input type="checkbox"/> Männerarbeit (Koll.-Nr. 241) X Gefängnisseelsorge (Koll.-Nr. 242) <input type="checkbox"/> Hochschul- und Studierendenseelsorge (Koll.-Nr. 243)
20.09.2026	16. Sonntag nach Trinitatis	Partnerschaftsarbeit Kiew (Dekanat)

27.09.2026	17. Sonntag nach Trinitatis	Konfi-Arbeit
------------	-----------------------------	---------------------

Oktober 2026

04.10.2026	18. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest	Mission EineWelt (Koll.-Nr. 131)
11.10.2026	19. Sonntag nach Trinitatis	Diakonie Bayern IV (Koll.-Nr. 134)
18.10.2026	20. Sonntag nach Trinitatis	Evangelische Altenheimseelsorge im Dekanat
25.10.2026	21. Sonntag nach Trinitatis	Orgelsanierung
31.10.2026	Reformationstag	Kein GD in Luther Kindergottesdienstarbeit in Bayern (Koll.-Nr.139)

November 2026

01.11.2026	22. Sonntag nach Trinitatis	Jugendarbeit
08.11.2026	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	<input type="checkbox"/> Erwachsenenbildung (Koll.-Nr. 251), <input checked="" type="checkbox"/> Diakoneo Neuendettelsau (Koll.-Nr. 252)
15.11.2026	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland (Koll.-Nr. 136)
18.11.2026	Buß- und Bettag	Jugendarbeit
22.11.2026	Ewigkeitssonntag	GemeinDearbeit in Luther
29.11.2026	1. Advent	Brot für die Welt (Koll.-Nr. 137)

Dezember 2026

06.12.2026	2. Advent	Posaunenchor
13.12.2026	3. Advent	<input type="checkbox"/> Diasporaarbeit in Osteuropa (Koll.-Nr. 261) <input checked="" type="checkbox"/> Medienerziehung (Koll.-Nr. 262)
20.12.2026	4. Advent	Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit
24.12.2026	Heiliger Abend	Brot für die Welt
25.12.2026	1. Christfesttag	Kein GD in Luther (Emmaus) Evang. Schulen in Bayern (Koll.-Nr. 138)
26.12.2026	2. Christfesttag	Unterstützungen (Diakonisches)
27.12.2026	1. Sonntag nach Christfest	Kein GD in Luther (Philippus)
31.12.2026	Altjahrsabend	Projekte im Stadtteil

Kollekten für Kasualgottesdienste (vor allem) Tauf-GDs (Klingelbeutel + Opferstock)
Ausschließlich für die eigene Gemeinde / GemeinDearbeit